

Wien 66 Boltzmann-gasse 4,

den 19. November 1939.

Herrn Professor  
Dr. Edmund E. S t e n g e l,  
Präsident des Reichsinstitut für  
ältere deutsche Geschichtskunde,

B e r l i n.

Sehr verehrter Herr Professor!

Mit verbindlichstem Dank bestätige ich den Empfang  
Ihres geschätzten Schreibens vom 6. November, aus dem ich nun-  
mehr auch viele Einzelheiten der Planung des neuen Unterneh-  
mens ersehen kann.

Ich erlaube mir - nach Rücksprache mit Herrn Landes-  
archivar Dr. Lechner - auf einige dieser Einzelheiten schon jetzt  
einzugehen und darf hinzufügen, dass ich die gewünschte Ueber-  
sicht vorbereite und in möglichst kurzer Frist vorlegen will.  
Auch im Hinblick auf diese Uebersicht wäre ich für eine kurze  
Aufklärung in einigen Punkten sehr dankbar.

Wenn ich es recht verstanden habe, sollen für das  
Gebiet der Ostmark ( und wohl ebenso selbstständig für die  
Steiermark, Kärnthen und Krain?) die Urkunden, bzw. besiegelten  
Akte der Fürsten, Grafen und Dynasten g e s o n d e r t , in drei  
Abteilungen, herausgegeben werden.

Was die Ostmark anlangt, würde ich unter "Fürstenurkun-  
den" die Urkunden der Babenberger als Landesfürsten (bis 1246)  
verstehen, soweit sie eben Ostmarkboden betreffen. Dabei würden  
beispielsweise Privilegien, wie Zollfreiheit, die auswärtigen  
Empfängern erteilt wurden, eingeschlossen sein. Besiegelte Urkun-  
den der Grenzgrafen aus Vorbabenbergischer Zeit liegen selbst-  
verständlich nicht vor.

Falls die Steiermark und Krain besonders behandelt  
werden, müssten die Urkunden, die die Babenberger als steirische  
Herzoge, bzw. als Krainer Landesherren ausstellten, eben in den  
Urkundenbüchern der stäirischen Fürsten, bzw. Krainer Landesher-  
ren ihren Platz finden. Hingegen würden die Urkunden der Baben-  
berger, die sie als Herzoge von Bayern ausstellten, überhaupt aus-  
fallen.

aben wir  
als Ge-  
ung  
llten Ur-  
n. An sich  
n Siegel-  
das  
erfetzt  
sonderen  
Baben-  
einem  
uppen  
angenom-  
chlossenen  
ben,  
ichte  
r in

urg

ier  
r  
er  
ger  
er-